

Februar 2018, Zürich

**PROTOKOLL
DER GENERAL-
VERSAMMLUNG
2017**



SP ZÜRICH 9

DIE SEK-
TIONSZEIT
SCHRIFT

GV

**SONDER
HEFT**

FINANZEN

DELEGIERTE

JAHRESBERICHTE

Des Co-Präsidioms, der SP-Fraktion
der Kreisschulpflege Letzi, zu den
Standaktionen, des Gemeinderats,
des Kantonsrats

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

FR, 23 MÄRZ 2018, 19 UHR
HUBERTUS DESIGN, LETZIGRABEN 114, ZÜRICH

INHALTS VERZEICHNIS

Editorial

Einladung

zur Generalversammlung
der SP 9

Protokoll

der Generalversammlung
2017 der SP 9

Jahresbericht

des Co-Präsidiums
der SP-Fraktion der Kreisschulpflege Letzi
zu den Standaktionen
des Gemeinderats
des Kantonsrats

Finanzen

Delegierte

EDITORIAL

Liebe Leser*innen

Schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorbei und wir treffen uns an der Generalversammlung zum Rückblick 2017 und schauen gespannt ins 2018. In dieser Sonderausgabe unserer Sektionszeitschrift 9 findest du alle Unterlagen zur GV in einem praktischen Heftli zusammengefasst.

Seit letztem September betreiben wir von der SP Zürich 9 fleissig Wahlkampf. Auf der Strasse, am Telefon, an Veranstaltungen, beim Flyern und an Standaktionen stehen wir an der Front und kämpfen für unsere Gemeinderatsliste. Der Vorstand ist gut besetzt und sehr aktiv. Das erste Jahr unter dem Co-Präsidium Oliver Heimgartner und Anna Graff mit Vizepräsidentin Liv Mahrer kann sich sehen lassen: Erfolgreich lancierten wir die Velorouten-Initiative und sammelten in nur einem Tag alle nötigen Unterschriften. Zum Kulturaustausch haben wir mit Bewohner*innen des

Zentrums Juch ein gemeinsames Abendessen organisiert. Und uner-müdlich geht es weiter: Bereits im Sommer gehen wir die Neubesetzung der Kreisschulpflege Letzi sowie den Kantonsratswahlkampf an. Es gibt also viel zu tun.

Wir bedanken uns herzlich, für deinen grossartigen Einsatz und freuen uns, dich an der GV dabei zu haben. Wir sind immer froh über Verstärkung. Hast auch du Lust in unseren Arbeitsgruppen, bei Veranstaltungen oder auf der Strasse aktiv mitzuhelfen? Dann melde dich unter vorstand@sp9.ch.

Viel Spass beim Lesen
und liebe Grüsse

Das Redaktionsteam
Anna-Lea, Tina, Mati und Bernie



**EINLADUNG ZUR
GENERAL-
VERSAMMLUNG
DER SP 9**

FREITAG

23. MÄRZ 2018

19.00 UHR

HUBERTUS DESIGN
LETZIGRABEN 114
8047 ZÜRICH

TRAKTANDEN

1. MITTEILUNGEN

2. WAHL DER STIMMEN- ZÄHLER*INNEN

3. PROTOKOLL DER GV VOM 27.03.2017

4. ABNAHME DES JAHRESBE- RICHTS

- a) des Co-Präsidioms
- b) der SP-Fraktion der Kreisschulpflege Letzi
- c) der Gruppe Standaktionen
- d) aus dem Gemeinderat
- e) aus dem Kantonsrat

5. FINANZEN

- a) Jahresrechnung 2017
- b) Revisor*innenbericht
- c) Budget 2018
- d) Mitgliederbeitrag
- e) Behördenmitgliederbeiträge

6. VERDANKUNG GELEISTETER DIENSTE

7. WAHLEN

- a) Präsidium
- b) Kasse/Finanzen
- c) Übrige Vorstandsmitglieder
- d) Revisor*innen
- e) Delegierte der SP Stadt Zürich
- f) Delegierte der SP Kanton Zürich
- g) Delegierte der SP Schweiz

8. ANTRÄGE/ VARIA

**Im Anschluss der
Generalversammlung
sind alle herzlich
zu einem Apéro ein-
geladen. Der Vorstand
freut sich sehr, dich
an diesem Abend
begrüssen zu dürfen.**

**Sozialdemokratische Partei
Sektion Zürich 9**

Für das Co-Präsidium
Oliver Heimgartner und Anna Graff

PROTOKOLL DER GENERALVER- SAMMLUNG 2017 DER SP 9

GENERALVER- SAMMLUNG DER SP 9

VOM 27. MÄRZ 2017

ORT: RESTAURANT KRONE ALTSTETTEN,
BADENERSTRASSE 705, 8048 ZÜRICH

TRAKTANDUM

1 MITTEILUNGEN

Der Vorstand der SP 9 begrüsst die Anwesenden. Entschuldigt sind Kadire Idrizi, Uschi Heinrich, Anna-Lea Graber, Heinz Jacobi und Peter Steiger.

Mitteilung: die Mitgliederentwicklung ist positiv, im Kreis 9 sind in den letzten 10 Monaten 30 Personen neu in die Partei eingetreten. Im gleichen Zeitraum sind 17 Personen ausgetreten.

2 WAHL DES STIMMENZÄHLERS

Pascal Lamprecht und Bastian Nussbaumer werden ohne Einwände zu Stimmenzählern gewählt.

3 PROTOKOLL DER GV VOM 11.04.2016

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4 ABNAHME DES JAHRESBERICHTS:

- a) des Co-Präsidiums
- b) der SP-Fraktion der Kreisschulpflege Letzi
- c) der Gruppe Standaktionen
- d) aus dem Gemeinderat
- e) aus dem Kantonsrat

Die Berichte werden erläutert und ohne Einwände angenommen.

5 FINANZEN

a) Jahresrechnung 2016:
Fabio Coluccia stellt die Jahresrechnung vor.

b) Revisionsbericht:
Die Revisorinnen empfehlen die Jahresrechnung 2016 zur Abnahme.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig abgenommen.

c) Budget 2017:
Fabio Coluccia erläutert das Budget 2017.

Auf Antrag werden 5'000.- Franken für Ausgaben betreffend der Gemeinderatswahlen 2018 zusätzlich budgetiert.

Da das Budget nicht in gedruckter Form vorliegt, wird die Abstimmung dazu auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

d) Festsetzung der Mitgliederbeiträge:
Fabio Coluccia erläutert die neue Methode zur Berechnung der Mitgliederbeiträge. Neu wird der Mitgliederbeitrag mit 3 Promille des Jahreseinkommens vorgeschlagen. Dies wird einstimmig angenommen.

e) Behördenmitgliederbeiträge:
Der Vorstand schlägt vor, die Behördenmitgliederbeiträge bei 15% zu belassen, was so einstimmig angenommen wird.

7 WAHLEN

a) Präsidium:
Anna Graff und Oliver Heimgartner werden einstimmig als Co-Präsidium gewählt. Als Vizepräsidentin wird Liv Mahrer per Akklamation bestätigt.

b) Kasse/Finanzen:
Fabio Coluccia wird per Akklamation als Kassier gewählt

c) Übrige Vorstandsmitglieder:

Im Vorstand bestätigt werden per Akklamation:

- Anna Graff
- Oliver Heimgartner
- Liv Mahrer
- Mathias Manz
- Fabio Coluccia
- Jann Lieberherr
- Kadire Idrizi
- Anna-Lea Graber

In den Vorstand neu gewählt werden per Akklamation:

- Bernhard Buss
- Hannes Gassert
- Islam Alijaj
- Philipp Nussbaumer

d) Revisorinnen:
Alexandra Friedrich und Angelika Blum werden als Revisorinnen per Akklamation bestätigt.

e) Delegierte der SP Stadt Zürich (13 Sitze)

Gewählt sind per Akklamation:

- Alan David Sanginés
- Angelika Blum
- Anna-Lea Graber
- Bernhard Buss
- Jann Lieberherr
- Kadire Idrizi
- Markus Signer
- Mathias Manz
- Nicolas Esseiva
- Pascal Lamprecht
- neu: Philipp Nussbaumer
- Uschi Heinrich
- Vreni Hollenweger

Ersatzdelegierte sind:

- Tina Wunderlin
- Klaus Güntensperger
- Anthony Peintler
- Fabio Coluccia
- Hannes Gassert
- Islam Alijaj
- Benedikt Holdener

f) Delegierte der SP Kanton Zürich (5 Sitze)

Gewählt sind per Akklamation:

- Alan David Sanginés
- Liv Mahrer
- Mathias Manz
- neu: Oliver Heimgartner
- Pia Ackermann

Ersatzdelegierte sind:

- Davy Graf
- Islam Alijaj
- Pascal Lamprecht
- Bernhard Buss

g) Delegierte/Delegierter SP Schweiz
Neu wird Islam Alijaj als Delegierter SP Schweiz gewählt.

Ersatzdelegierte sind:

- Alan David Sanginés
- Christine Seidler
- Liv Mahrer

8 ABNAHME STATUTENANPASSUNGEN

Es wird informiert und abgestimmt über die folgenden Änderungen:

1. In Artikel 7, Rekurse bei Ausschluss neu an die Delegiertenversammlung: einstimmig angenommen
2. In Artikel 10, Frist für Einladung zur Generalversammlung neu ein statt drei Monate: einstimmig angenommen
3. In Artikel 11, zur Anzahl von Mitgliedern des Vorstands und des Präsidiums: der Antrag wird mit 7 Ja und 14 Nein abgelehnt
4. In Artikel 15, zur Anzahl von Mitgliedern des Vorstands: der Gegenantrag Davy Graf mit einer Mindestanzahl von 7 Vorstandsmitgliedern wird mit 19 Ja und 5 Nein angenommen
5. In Artikel 23, Korrektur Tippfehler: einstimmig angenommen

Die so veränderten Statuten werden in ihrer Gesamtheit einstimmig angenommen.

9 VARIA

- Am 4. Mai findet eine Veranstaltung zur Abstimmung über die Spitalprivatisierung Winterthur mit VPOD-Sekretär und SP 9-Mitglied Georg Munz statt
- Am 11. Mai findet um 19 Uhr eine Veranstaltung mit unseren Gemeinderätinnen und -räten statt.
- Die Nominationsversammlung für die Gemeinderatswahlen findet 16. Juni um 19 Uhr statt.

Ende der Sitzung 20:58 Uhr
Für das Protokoll:
Hannes Gassert
28. März 2017

JAHRESBERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS

Unsere Sektion hat dieses Jahr einiges erreicht. An der Retraite vor einem Jahr – kurz nach der Generalversammlung – haben wir uns hohe Ziele gesteckt: Eine städtische Volksinitiative zu lancieren, ein Projekt zusammen mit dem Zentrum Juch durchzuführen, mehr Leute an unseren Veranstaltungen zu haben, neue Mitglieder zu gewinnen, die Mitgliederzeitschrift wieder auf Vordermann zu bringen und vielleicht das Wichtigste: die Gemeinderatswahlen zu gewinnen.

Ob wir am 4. März gewinnen oder nicht, können wir leider bis zum Redaktionsschluss der GV-Einladung nicht sagen. Klar ist aber, dass wir alles gegeben haben, um als Sektion stolz auf unser grosses Engagement sein zu können.

VELOROUTEN-INITIATIVE

Die Initiative, die wir als Sektion ausgearbeitet und lanciert haben, wurde dankbar von der SP Stadt Zürich in den Wahlkampf aufgenommen. Wir fordern 50 Kilometer autofreie Velorouten, auf denen man in Zürich zügig und sicher vorankommt. Unser Ziel: Zürich soll endlich zur Velostadt werden! In nur einem einzigen Tag konnten wir 4'488 Unterschriften sammeln und damit einen neuen Rekord aufstellen. Nie zuvor wurde eine Initiative in der Stadt Zürich so schnell gesammelt. Dieser grosse Erfolg hat den Wahlkampf in der ganzen Stadt zusätzlich beflügelt. So titelte der Tages-Anzeiger: «Die Stadtzürcher SP zeigt ihre Muskeln».

KULTURAUSTAUSCH MIT ZENTRUM JUCH

Anfang Januar haben wir das erste Mal ein Nachtessen gemeinsam mit Bewohner*innen des Zentrums Juch durchgeführt. Sieben Asylsuchende haben mit uns zusammen für rund 40 weitere Asylsuchende und ein Duzend SP-Mitglieder gekocht. Die Leute freuten sich, für einmal aus dem Zentrum zu kommen und Spezialitäten aus anderen Ländern essen zu können. Vor allem aber war es ein wichtiger Austausch

von uns als Parteimitgliedern und den direkt Betroffenen, für die wir uns politisch einsetzen wollen. Denn damit man die Anliegen von jemandem vertreten kann, sollte man die Anliegen auch wirklich kennen. Auf unseren Antrag hin wurde unterdessen eine Arbeitsgruppe gegründet, die solche Nachtessen in regelmässigem Abstand organisieren soll.

WAHLKAMPF

Schon im September fing unser Wahlkampf an. Dieses Jahr begann er etwas früher als sonst, weil wir bis vor Weihnachten unsere grosse Quartierumfrage in der ganzen Stadt durchführten. Die SP 9 war die aktivste Sektion und wir als Co-Präsidium sind froh, mit so vielfältigen, aktiven und motivierten Genoss*innen auf der Wahlliste antreten zu können.

Im Wahlkampf fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, zum Beispiel zusammen mit der Stiftung RGZ oder im Alterszentrum Langgrüt, an der es um Gesundheitspolitik ging. Die Veranstaltungen und Quartierrundgänge wurden alle gut besucht und von unseren aktiven Kandidierenden organisiert. Auch unsere Stadträt*innen waren an vielen dieser Veranstaltungen präsent.

VORSTAND UND SEKTION

Wir können mit einem gewissen Stolz sagen, dass die SP im Kreis 9 gut aufgestellt ist. Wir haben einen sehr aktiven Vorstand – alle Mitglieder haben mindestens ein Ressort und arbeiten dort aktiv und zuverlässig mit. Wir haben viele aktive Mitglieder, die an unsere Veranstaltungen kommen und in unseren Arbeitsgruppen mitarbeiten. Durch die Neumitgliederwerbung und die Quartierumfrage konnten wir in diesem Jahr zudem einen grossen Zuwachs an Mitgliedern und Sympis verzeichnen.

AUSBLICK

Was kommt in diesem Jahr auf uns zu? Erst einmal geht es darum, die Schulpflege neu zu besetzen. Wir sind froh, dass wir auch hierfür genug Interessierte haben. Schon im Sommer werden wir unsere Kandidat*innen für die Kantonsratswahlen zusammen mit der SP 3 nominieren und schon den nächsten Wahlkampf mit vollem Elan anpacken. Wir sind froh, dabei auf unsere vielen aktiven Mitglieder zählen zu können und würden uns freuen, wenn wir noch mehr Inputs aus der Sektion bekommen: Gibt es Themen, die wir im Kreis besonders achtsam verfolgen sollen? Würdest du gerne mitarbeiten, aber du weisst nicht wie? Gefällt dir etwas gar nicht, das wir machen? Melde dich bei uns.

Co-Präsidium

Oliver Heimgartner und Anna Graff



JAHRESBERICHT

DER SP-FRAKTION DER KREISSCHUL- PFLEGE LETZI

Im Jahr 2017 gab es seitens der SP einen Wechsel in der Behörde. Herr Benjamin Bellwald trat auf Ende Schuljahr 2016 / 17 zurück. Für das neue Schuljahr 2017 / 18 konnte Frau Ursula Sintzel gewonnen werden. Die SP-Mitglieder der Kreisschulpflege Letzi besuchten die Schulen, Lehrpersonen und Betreuungseinrichtungen wie vorgesehen. Besonderer Schwerpunkt der Kreisschulpflege Letzi ist der konstruktive Umgang mit Vielfalt, verschiedene Förderformen für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Voraussetzungen sowie vereinzelt die Integration von Flüchtlingskindern. Bis Sommer 2017 befassten sich die Mitglieder der Aufsichtskommissionen verstärkt mit dem Thema Bewegung in Schule und Unterricht. Sie stellten fest, dass in unseren Schulen vielfältige Möglichkeiten zur geistigen und körperlichen Bewegung angeboten werden. Im neuen Schuljahr 2017 / 18 beobachten sie insbesondere individualisierte Förderung in Schule und Betreuung.

Ende Oktober fand der Weiterbildungstag zum Thema Lehrplan 21 – Kompetenzorientierter Unterricht statt. Jede Schule organisierte sich intern. Insbesondere wurde mit den elektronischen Online-Weiterbildungsmodulen der Pädagogischen Hochschule Zürich für die Fächer Deutsch und Mathematik gearbeitet. Alle Schulen sind gut unterwegs damit.

Am 8. November fand der Netzwerkanlass des Schulkreises Letzi mit dem Sozialzentrum Albisriederhaus zum Thema Lehrplan 21 und Schulsozialarbeit statt. Die Schulleiterin der Schule Utogrund im Schulkreis Letzi, Frau Selin Oeksuez, gab einen spannenden Überblick dazu. In gemischten Gruppen wurde das Thema dann vertieft. Der Anlass wurde von allen Anwesenden sehr geschätzt.

Im Schulkreis Letzi gibt es mehrere Schulen mit ausgeprägter multikultureller Zusammensetzung. Im Programm QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) verstärken Schulen nachhaltig die Förderung der Sprache, des Schulerfolgs und der sozialen Integration.

Das im Jahr 2014 eröffnete Asylzentrum auf dem Juch-Areal führt eine eigene interne Schule und wird von der Kreisschulpflege Letzi besucht. Die Lehrpersonen meistern ihre schwierige Aufgabe mit den Flüchtlingskindern und -jugendlichen hervorragend.

Im Berichtsjahr 2017 wuchs der Schulkreis Letzi weiter. Mittlerweile zählt er über 4'350 Schüler*innen. Es wurden neue Klassen in Schulen und Kindergärten eingerichtet, neue

Pavillons aufgestellt, zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen und neues Personal eingestellt. Die Besetzung der Stellen im Schulkreis verlief gut.

Am 23. November fand die Interparteiliche Konferenz für die neue Legislatur 2018-22 der Kreisschulpflege statt. Sie hat sich für eine gemeinsame Liste ausgesprochen. Die Parteipräsidien bereiten sich mit der Suche nach geeigneten Kandidat*innen darauf vor, dass die Liste unmittelbar nach den Gemeinderatswahlen im März 2018 zusammen erstellt werden kann. Die bisherigen Mitglieder der SP werden alle wieder antreten, auch die Schulpräsidentin. Bei gleichbleibender Sitzzahl wird eine Nachfolge für Herrn C. Sturzenegger gesucht, der in einer Kampfwahl auf einen SP-Sitz gewählt worden war. Sollten uns im freiwilligen Proporz mehr Sitze als heute zugesprochen werden, sind wir an engagierten Leuten interessiert, die sie besetzen können.

Im Jahr 2017 trafen die Mitglieder der Kreisschulpflege bei ihren zahlreichen Besuchen in den Schulen engagierte Lehr- und Betreuungspersonen, Schulleitungen und Hausdienste an. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass alle Beteiligten im Schulkreis Letzi die anspruchsvollen Herausforderungen der Volksschule gut meistern. Sie sorgen dafür, dass Schule in unserem Schulkreis jeden Tag aktiv gelebt wird.

Angelika Blum-Brunner

JAHRESBERICHT

ZU DEN STANDAKTIONEN

Auch im vergangenen Jahr waren wir mit verschiedenen Standaktionen jeweils vor den eidgenössischen Abstimmungsterminen in den Quartieren des Kreis 9 präsent. Es war so einiges, für oder gegen das wir uns engagierten. Auf nationaler Ebene setzten wir uns unter anderem für die Energiestrategie 2050, für die Altersvorsorge 2020 und gegen die No-Billag-Initiative ein.

Im Kanton Zürich wehrten wir uns gegen den Integrationsstopp im Sozialhilfegesetz und gegen die Spitalprivatisierung. Auf städtischer Ebene setzten wir uns ein für nachhaltige und faire Ernährung, für ein neues Bundesasylzentrum und für das Cabaret Voltaire. Alle unsere Standaktionen wurden in den Wochen vor den Abstimmungen jeweils durch mehrere Flyeraktionen unter der Woche ergänzt. Vor allem die Stand- und Flyeraktionen um den Jahreswechsel 2017/2018 standen bereits stark im Zeichen der im Frühjahr 2018 stattfindenden Stadtrats- und Gemeinderatswahlen. Entsprechend wurden Anfang des Jahres 2018 die Aktivitäten an den Ständen weiter intensiviert und es konnten auch alle Stadtratskandidat*innen für eine Standaktion im Kreis 9 gewonnen werden.

Die AG Kampagne musste sich nach den Vorstandswahlen im Frühjahr 2017 neu konstituieren. In der Zwischenzeit haben sich die Verantwortlichkeiten wieder eingespielt und die Planung der einzelnen Stand- und Flyeraktionen kann jeweils frühzeitig beginnen. An dieser Stelle gebührt ein grosser Dank all jenen Personen, die sich im vergangenen Jahr an Stand- und Flyeraktionen beteiligt und damit aktiv zur Präsenz im Kreis 9 beigetragen haben. Auch für das kommende Jahr sind die Termine für die Standaktionen schon teilweise gesetzt. Wir freuen uns, wenn uns auch im neuen Jahr viele Helfer*innen bei den einzelnen Aktionen unterstützen.

Philipp Nussbaumer



JAHRESBERICHT

DES GEMEINDERATS

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinderätin und Gemeinderäte geprägt von intensiver Kommissionsarbeit und Debatten im Rat. Der Rückblick aus dem Fraktionspräsidium sowie einigen ausgewählten Spezialkommissionen zeigt die Themenvielfalt, die unseren Mandatar*innen im politischen Alltag begegneten.

RÜCKBLICK FRAKTIONSPRÄSIDIUM

Auch wenn die NZZ das Thema Wohnen krampfhaft mit bestellten Umfragen herunterredet, bleibt es das wichtigste politische Anliegen. Mit dem neuen Wohnbaukredit von 90 Millionen für subventionierte Wohnungen zeigen wir, dass einerseits viele neue Wohnsiedlungen im Bau sind und dass andererseits das Anliegen der sozialen Durchmischung ernst genommen wird. Für die freitragenden Wohnungen konnten wir eine angepasste Vermietungsverordnung verabschieden, welche dem Kontrollwahn der rechten Parteien ein praxistaugliches System entgegensetzt. Mit den beiden 200-Millionen-Krediten für das ewz (erneuerbare Energie und Energiedienstleistungen) zeigen wir, dass die demokratische Kontrolle von städtischen Betrieben eben strategischer Natur ist. Harten Gegenwind haben wir hingegen bei den Spitälern erfahren: Eine orchestrierte Kampagne versucht diese schlecht zu reden, vergisst aber bewusst die regulatorischen Fehlleistungen von Kanton und Bund bei den Fallpauschalen zu erwähnen. Wie auch bei den September-Abstimmungen (Anti Stau und Asylfürsorge bei vorläufig Aufgenommenen): Die Rechten versuchen nun systematisch die Politik der Stadt mit kantonalen Mitteln zu bekämpfen.

Davy Graf

SPEZIALKOMMISSION SICHERHEITSDIENST, VERKEHR

In der Kommission Sicherheit und Verkehr wurden verschiedene quartierspezifische Themen behandelt. Für den Kreis 9 ist die Altstetterstrasse von Lindenplatz bis zum Bahnhof relevant. Hier konnten wir dem Geschäft den Stempel aufdrücken und fordern unter anderem eine Tempo-30-Zone, was nicht zuletzt weniger Engpässe ermöglicht. Der Sechseläutenplatz grenzt zwar nicht direkt an unser Quartier, wir alle kennen und schätzen wohl aber auch diesen Platz. Wir waren massgeblich an der Ausarbeitung des Gegenvorschlags zur Initiative Freier Sechseläutenplatz beteiligt und brachten einen gutzürcherischen Kompromiss ein. Ebenfalls einen Einfluss auf den Kreis 9 hat der Neubau der Wache Süd von Schutz und Rettung. Interessant wird hier für uns die Fortsetzung, wenn die Wache West in Angriff genommen werden wird. Schliesslich wurden wir immer wieder über Bauprogramme hinsichtlich der Veloförderung informiert. Bekanntlich gibt es hier aus unserer Sicht grosse Defizite und wir müssen uns Meter um Meter erkämpfen.

Pascal Lamprecht

SPEZIALKOMMISSION SOZIALDIENST

Ein grosser Anteil der gemeinderätlichen Kommissionsarbeit trug die Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung bei. Der Stadtrat überprüfte im Rahmen seines Legislatorschwerpunktes die subventionierte Finanzierung der Kindertagesstätten. Die Kommission beriet infolge ein umfangreiches Massnahmepaket, mit dem Lücken in der bestehenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich geschlossen werden sollen. Ausser der SVP, unterstützen alle anderen Parteien klar die stadträtliche Vorlage. Ein weiteres grosses Geschäft war die Beratung zum Objektkredit des Bundesasylzentrums im Duttweiler-Areal. Das Projekt wurde auch an der Urne mit 70% klar angenommen – ein grossartiger Abstimmungserfolg! Ebenfalls eindrücklich blieb die Kommissionsreise nach Köln in Erinnerung. Während drei Tagen durften wir Kommissionsmitglieder einen tiefen Einblick in das Asyl- und Sozialwesen dieser Millionenstadt erhalten, die mit minimalen Finanzierungsmöglichkeiten ein breit abgestütztes Angebot aufrechterhält.

Mathias Manz

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Auch dieses Jahr nahm die Beratung des Budgets 2018 der Stadt Zürich viel Zeit, Nerven und Diskussionen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) in Anspruch. Man kann es nicht genug betonen: während im Gemeinderat verkehrstechnische Vorlagen meist auf die Achse SP, Grüne und GLP Verlass ist, schlägt sich die GLP in Budgetfragen immer wieder auf die neoliberale Seite. So verfügt die Kürzungsallianz SVP, FDP, CVP und GLP im Gemeinderat über 63 Stimmen, während SP, Grüne und AL über 62 Stimmen verfügen. Dies machte sich bei der Budgetberatung 2018 wiederholt bemerkbar. So wollte der Stadtrat dem hart arbeitenden städtischen Personal endlich

wieder einmal Lohnmassnahmen gewähren – der Kürzungsantrag der Kürzungsallianz scheiterte nur aufgrund der Abwesenheit eines Ratsmitglieds auf der rechten Ratsseite, womit der Stichtscheid des SP-Gemeinderatspräsidenten die Lohnmassnahmen rettete. Ein Wermutstropfen war jedoch der erfolgreiche Kürzungsantrag der GLP zu den sonderpädagogischen Massnahmen der Schüler*innen. Trotz langen Wartelisten und wachsenden Zahlen von Schüler*innen, ist die GLP Jahr für Jahr entschlossen, in diesem Bereich zu kürzen. Während sich die Familienpartei CVP bisher auf die Seite der Familien und Schulen stellte, knickte sie dieses Jahr ein und stimmte einer Kürzung zu. Treffen wird dies in erster Linie Kinder, welche spezielle Unterstützung in der Schule benötigen. Dennoch gelang es der SP auch dieses Jahr meist, die extremsten Kürzungen abzulehnen oder gar

von einer Schliessung bedrohte Angebote (wie beispielsweise die interkulturelle Bibliothek Kanzbi) zu retten. Aber auch die links-grüne Allianz funktionierte nicht immer. So stellten sich die Grünen gegen einen von der AL unterstützten SP-Antrag zur Reduktion der viel zu hohen Zinsen beim Triemli- und Waidspital, welche zu Millionen-defiziten bei den Spitälern führen. Umgekehrt stellte sich die AL gegen einen Antrag der SP (unterstützt von den Grünen), mehr Sozialarbeitende einzustellen, um damit deren Fallbelastung zu reduzieren (heute bleibt den Sozialarbeitenden im Schnitt pro Jahr 14 Stunden Zeit pro Fall). Umso wichtiger, dass bei den Wahlen die links-grüne Seite und dabei vor allem die SP gestärkt wird. Für eine vernünftige und konsequent sozialdemokratische Finanzpolitik.

Alan David Sangines

meisten Geschäfte unter Geheimhaltung stattfinden, ist eine Berichterstattung in diesem Sinne nicht zulässig. Der Tätigkeitsbericht der GPK ist aber öffentlich und zeigt, mit welchen Themen neben dem Tagesgeschäft sich die GPK tiefergehend auseinandersetzt. Was 2017 omnipräsent in den Medien ausgeschlachtet wurde, war ebenso in der Sonderkommission (SoKo ERZ) der GPK ein Schwerpunkt: die Vorkommnisse rund ums ERZ wurden von der SoKo untersucht und von ihr darüber Bericht erstattet. Dieser Bericht und die Missstände, welche die SoKo in Zusammenarbeit mit der RPK beleuchtet hat, führte letztendlich zum Gemeinderatsbeschluss, rund um den ERZ-Skandal mit Direktor Pauli eine parlamentarische Untersuchungskommission PUK zu beauftragen.

Die Ereignisse und die im Raum stehenden Verdächtigungen einer institutionalisierten Korruption gegenüber dem ERZ haben zum wiederholten Male zu einer Vertrauenskrise gegenüber Verwaltung und Behörden unserer Stadt geführt. Vertrauen entsteht durch Offenheit und durch eine funktionierende Kontrolle. Zur Kontrolle braucht es die Aufmerksamkeit und öffentliche

Kritik durch das Parlament. Zudem aber auch die Verantwortung, kritisch, sachlich und zielgerichtet Unbequemes aufzudecken, um Vorkommnisse mit so einer grossen Tragweite uneingeschränkt und selbstlos zu klären. Es gehört zu den Voraussetzungen eines demokratischen Staatswesens, dass jede öffentliche Tätigkeit transparent und nachvollziehbar bleibt. Im Bewusstsein und Grundsatz, dass eine PUK kein Strafgericht und keine Disziplinarbehörde ist, bringe ich als PUK-Mitglied meine langjährige Parlamentserfahrung und mein tiefgründiges Wissen zu den Zusammenhängen in der Verwaltung ein. Meine manchmal unbequeme, aber in der Sache stets für ein gerechteres Zürich engagierte, hartnäckige und kritische Arbeitsweise soll einen Beitrag leisten, die Reputation in Verwaltung und ERZ wiederherzustellen. Nicht zuletzt ist dies den Mitarbeiter*innen, die einen ehrlichen und guten Job machen sowie der Stadtbevölkerung geschuldet. «Transparenz verhindert Macht», sagt der Volksmund – in diesem Sinne erachte ich das schärfste politische Instrument einer PUK auch als Aufgabe mit grosser Verantwortung.

Christine Seidler

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION UND PARLAMENTARISCHE UNTERSUCHUNGSKOMMISSION IN DER GPK

Die GPK nimmt als ausführendes Organ des Gemeinderats die Oberaufsicht über die Tätigkeit des Stadtrats und der Verwaltung wahr. Dabei geht es darum, allfällige Ungereimtheiten wie Verletzung von Personalrecht oder beispielsweise Korruption oder andere Missstände aufzudecken und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Da die

JAHRESBERICHT

DES KANTONSRATS

Im Jahr 2017 durften wir in der gleichen Zusammensetzung die SP 3 und 9 im Kantonsrat vertreten.

Thomas Marthaler ist Mitglied in der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit.

2017 konnte unsere Partei, zusammen mit dem kantonalen Gewerkschaftsbund, die Umwandlung des Kantonsspitals Winterthur in eine AG, verhindern. Jetzt hat der Regierungsrat eine Umwandlung in eine öffentliche Anstalt beantragt. Momentan steht in der KSSG die Revision des Einführungsgesetzes des Krankenversicherungsgesetzes EG KVG an. Hier wird geregelt, wer wieviel individuelle Prämienverbilligung erhalten soll. Ein grosses Problem stellt die Tatsache dar, dass die Anzahl Personen in der Sozialhilfe und die Anzahl Personen mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen zu AHV oder IV Renten stetig zunehmen. Dies hat zur Folge, dass im Topf zu wenig Mittel für die Verbilligung von Prämien für Personen mit geringen Einkommen zu Verfügung steht – eine Frage der Verteilungsgerechtigkeit.

Jacqueline Peter hat anfangs 2018 das Präsidium der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) vom zurückgetretenen Moritz Spillmann übernommen. Er wird Rektor der Kantonsschule Enge. An der Sitzung vom 22. Januar 2018 bestand Jacqueline Peter ihre Feuertaufe als Kommissionspräsidentin im Rat. Sie stellte dem Plenum souverän verschiedene Geschäfte vor. Als wichtigstes Geschäft der KBIK wurde im letzten Jahr das Kinder- und Jugendheimgesetz im Kantonsrat verabschiedet. Das Gesetz entlastet Eltern der in ein Heim eingewiesenen

Kinder von der Versorger*innentaxe. Diese Taxen konnten einige hundert Franken pro Tag betragen und wurden teilweise durch die Sozialhilfe bezahlt, so dass die Eltern zu Schuldner*innen der Gemeinden wurden. Die hohen Kosten verhinderten zum Teil notwendige Heimplatzierungen. Neu zahlen die Eltern nur noch Beiträge an die Verpflegung und die Nebenkosten. Die neue Regelung sieht vor, dass die Gemeinden zu 40% und der Kanton zu 60% der Kosten von Heim- und Pflegeplatzierungen aufkommen.

Pia Ackermann ist weiterhin in der Aufsichtskommission für Bildung und Gesundheit tätig. Es wurden wieder die Geschäftsberichte der Fachhochschulen, der Uni, des Universitätsspitals und des Kantonsspitals Winterthur geprüft. Von den Verantwortlichen wurden dazu Fragen beantwortet. Über weitere Aktivitäten kann hier nicht berichtet werden, da sie dem Amtsgeheimnis unterstehen.

Sibylle Marti wurde im Mai 2017 in die Geschäftsleitung des Kantonsrates (GL) gewählt. Die GL ist das Leitungsgremium des Rates und die Fraktionschef*innen setzen die Traktandenliste fest und bereiten die Ratsdebatten vor. Die GL wird in diesem Amtsjahr von Karin Egli-Zimmermann SVP präsiert. Sibylle Marti befindet sich in einem Umfeld, wo die Weichen für wichtige Entscheide vorgespurt werden.

Im Dezember wurden neu die Budget- und die KEF-Debatte zusammgelegt. Die SP hat das Budget 2018 aus folgenden Gründen abgelehnt:

- der Verkehrsfonds wird um 30 Millionen geplündert und dringend nötige Investitionen in den öffentlichen Verkehr (Tram nach Affoltern, neue Tramlinie nach Dietlikon, Verlängerung der Glatthalbahn) werden so blockiert. Die SP hat dagegen das Referendum ergriffen. Dass die 30 Millionen vor dem Entscheid an der Urne aus dem Budget gestrichen wurden, ist unseriös und demokratiepolitisch fragwürdig.
- der Teuerungsausgleich wurde auf bescheidene 0.5% gekürzt und eine fünfte Ferienwoche für das Personal war chancenlos.
- die Kürzung bei der Prämienverbilligung wurde weiter fortgesetzt, obwohl die Krankenkassenprämien 2018 weiter steigen und ein äusserst relevanter Posten bei den Ausgaben sind.

Die Fraktion wird von Markus Späth und den Vizepräsidentinnen Rosmarie Joss und Barbara Busmann kollegial und mit politisch relevanter Gewichtung geleitet. Leider finden unsere Anliegen in den Medien selten die verdiente Beachtung. Wir bleiben dran!

Pia Ackermann
Thomas Marthaler

FINANZEN

PARTEIKASSE/BUDGET 2017

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ZÜRICH 9 (SP 9)

Gewinn(+)/Verlust(-)

BUDGET 2017

Konto	Beschreibung	Budget CHF
AUFWAND		
Ausgaben		
3000	Politische Veranstaltungen	2'500.00
3001	Standaktionen	1'000.00
3002	Mitglieder	1'000.00
3003	Generalversammlung	1'500.00
3004	Jahresschlussfeier	2'500.00
3005	Verschiedenes	1'000.00
3100	Abstimmungs- und Wahlzeitungen (2 Vollverteiler / Jahr)	10'000.00
3101	Gemeinderatswahlen	10'000.00
3102	Stadtratswahlen	
3103	Kantonsratswahlen	
3104	Regierungsratswahlen	
3105	Nationalratswahlen	
3106	Friedensrichterwahlen	
3107	Schulpräsidiumswahlen	
3108	Stadtammannwahlen	
	Unvorhergesehene Wahlen	2'000.00
3110	Rückstellungen Wahlen	
3200	Internetauftritte (Homepage, Facebook, etc.)	500.00
3300	Porto und Druck «Wir im Kreis 9»	4'000.00
3301	Spende	1'000.00
3400	Allgemeiner Büro- und Druckaufwand	500.00
3401	Delegationen (Parteivorstand, Delegiertenversammlungen etc.)	500.00
3402	Vorstand (Sitzungen, Retraite etc.)	1'000.00
3403	Mitgliederbeiträge an Dritte	500.00
3404	Mitgliederbeiträge an Kantonalpartei	24'000.00
3405	Post- und Bankspesen	100.00
3406	Allgemeiner Aufwand, Spesen	100.00
3407	Sektionsprojekte	5'000.00
	Total Ausgaben	68'700.00

ERTRAG

Einnahmen		
4000	Mitgliederbeiträge	-28'000.00
4002	Parteiausgleichsbeiträge (Rückvergütungen)	-3'000.00
4200	Gemeinderatsbeiträge	-10'000.00
4201	Kantonsratsbeiträge	-2'500.00
4202	Kreisschulpflegebeiträge	-3'500.00
4204	Vollmandataren-Beiträge	-9'500.00
4400	Spenden/Zuwendungen	-500.00
4402	Zinsen (Bank, Post)	-100.00
4403	Verschiedenes	-100.00
4404	Auflösung Rückstellungen Wahlen/Abstimmungen	-11'500.00
	Summe Erträge	-68'700.00

KONTEN

Konto	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Diff.Budget CHF
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
1000	Kasse	300.00		300.00
1001	Post 1 (PC-Konto 80-31931)	39'731.84		39'731.84
1002	Bank (ZKB-Konto 3511-7.127108.0)	34'469.50		34'469.50
1003	Debitoren VSt 376.42 376.42			
1004	Transitorische Aktiven			
1005	Post 2 (Deposito-Konto 87-90684)			
1006	Debitoren Stadt- /Kantonalpartei	596.00		596.00
1007	Post 3 (E-Deposito-Konto 92-321849-1)	49'801.50		49'801.50
	Total Umlaufvermögen	125'275.26		125'275.26
Anlagevermögen				
1200	Aktien gdz AG (6 Stk.)	1.00		1.00
1201	Anteilschein Betriebsgenossenschaft Hallenbad Altstetten (1 Stk.)	1.00		1.00
1202	Anteilscheine Genossenschaft Hobel (4 Stk.)	1.00		1.00
	Total Anlagevermögen	3.00		3.00
Hilfskonti				
1900	Transfer			
	Total Hilfskonti			
	TOTAL AKTIVEN	125'278.26		125'278.26
PASSIVEN				
Fremdkapital				
2000	Kreditoren Stadt- /Kantonalpartei			
2004	Transitorische Passiven			
	Total Fremdkapital			
Eigenkapital				
2100	Eigenkapital SP 9	-57'601.78		-57'601.78
2101	Rückstellungen Wahlen/Abstimmungen	-67'676.48		-67'676.48
2102	Gewinn-/Verlustübertrag			
	Total Eigenkapital	-125'278.26		-125'278.26
Hilfskonti				
2200	Transfer			
	Total Hilfskonti			
	TOTAL PASSIVEN	-125'278.26		-125'278.26

FINANZEN

PARTEIKASSE / BUDGET 2017

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ZÜRICH 9 (SP 9)
05.02.2018

Gewinn(+)/Verlust(-)

Konto	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Diff.Budget CHF
AUFWAND				
Ausgaben				
3000	Politische Veranstaltungen	1'273.00	2'500.00	-1'227.00
3001	Standaktionen	856.25	1'000.00	-143.75
3002	Mitglieder	693.10	1'000.00	-306.90
3003	Generalversammlung	1'626.60	1'500.00	126.60
3004	Jahresschlussfeier	3'784.75	2'500.00	1'284.75
3005	Verschiedenes	100.00	1'000.00	-900.00
3100	Abstimmungs- und Wahlzeitungen (2 Vollverteiler / Jahr)	8'479.65	10'000.00	-1'520.35
3101	Gemeinderatswahlen	1'753.85	10'000.00	-8'246.15
3102	Stadtratswahlen			
3103	Kantonsratswahlen			
3104	Regierungsratswahlen			
3105	Nationalratswahlen			
3106	Friedensrichterwahlen			
3107	Schulpräsidiumswahlen			
3108	Stadtammannwahlen			
	Unvorhergesehene Wahlen		2'000.00	-2'000.00
3110	Rückstellungen Wahlen			
3200	Internetauftritte (Homepage, Facebook, etc.)	15.50	500.00	-484.50
3300	Porto und Druck «Wir im Kreis 9»	6'905.20	4'000.00	2'905.20
3301	Spende	200.00	1'000.00	-800.00
3400	Allgemeiner Büro- und Druckaufwand		500.00	-500.00
3401	Delegationen (Parteivorstand, Delegiertenversammlungen etc.)		500.00	-500.00
3402	Vorstand (Sitzungen, Retraite etc.)	648.20	1'000.00	-351.80
3403	Mitgliederbeiträge an Dritte	410.00	500.00	-90.00
3404	Mitgliederbeiträge an Kantonalpartei	27'744.00	24'000.00	3'744.00
3405	Post- und Bankspesen	70.00	100.00	-30.00
3406	Allgemeiner Aufwand, Spesen	98.60	100.00	-1.40
3407	Sektionsprojekte	3'000.00	5'000.00	-2'000.00
	Total Ausgaben	57'658.70	68'700.00	-11'041.30

ERTRAG

Einnahmen				
4000	Mitgliederbeiträge	-31'139.00	-28'000.00	-3'139.00
4002	Parteiausgleichsbeiträge (Rückvergütungen)	-2'800.80	-3'000.00	199.20
4200	Gemeinderatsbeiträge	-10'359.50	-10'000.00	-359.50
4201	Kantonsratsbeiträge	-6'788.00	-2'500.00	-4'288.00
4202	Kreisschulpflegebeiträge	-7'551.80	-3'500.00	-4'051.80
4204	Vollmandataren-Beiträge	-10'120.00	-9'500.00	-620.00
4400	Spenden/Zuwendungen	-228.00	-500.00	272.00
4402	Zinsen (Bank, Post)	-8.60	-100.00	91.40
4403	Verschiedenes		-100.00	100.00
4404	Auflösung Rückstellungen Wahlen/Abstimmungen	11'337.00	-11'500.00	22'837.00
	Summe Erträge	-57'658.70	-68'700.00	11'041.30

FINANZEN

PARTEIKASSE / BUDGET 2017

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ZÜRICH 9 (SP 9)
05.02.2018

Gewinn(+)/Verlust(-)

Konto	Beschreibung	Saldo CHF	Budget CHF	Diff.Budget CHF
Bilanz/Erfolgsrechnung Differenz muss 0 sein				
AUFTEILUNG NACH KOSTENSTELLEN				
Vollmandatarenbeiträge				
.4204-FR	Friedensrichter (FR)	980.00		980.00
.4204-WABÜ	Wahlbüro (WaBü)			
.4204-STAM	Stadtammann (StAm)	3'500.00		3'500.00
.4204-KSPP	Kreisschulpflegepräsidium (KSPP)	5'640.00		5'640.00
Mitgliederbeiträge				
,4000-VJ	Vorjahr (VJ)	683.20		683.20
,4000-LJ	Laufendes Jahr (LJ)	3'220.00		3'220.00
Kreisschulpflegebeiträge				
,4202-VJ	Vorjahr (VJ)	5'701.80		5'701.80
,4202-LJ	Laufendes Jahr (LJ)			

BUDGET 2018

DAS BUDGET 2018
WIRD AN DER
GV ALS HANDOUT
AUFGELEGT.

**WIR SIND AUF
DER SUCHE NACH
ZUSÄTZLICHEN
(ERSATZ-)
DELEGIERTEN
FÜR DIE SP 9.**

WER LUST UND ZEIT
HAT, BITTE BEIM
VORSTAND UNTER
VORSTAND@SP9.CH

MELDEN. WIR
FREUEN UNS ÜBER
JEDE ANFRAGE.

DELEGIERTE

DELEGIERTE DER SP STADT ZÜRICH

(14 SITZE)

Alan David Sanginés
Angelika Blum
Anna-Lea Graber
Bernhard Buss
Islam Alijaj
Jann Lieberherr
Kadire Idrizi
Markus Signer
Mathias Manz
Nicolas Esseiva
Pascal Lamprecht
Philipp Nussbaumer
Uschi Heinrich
Vreni Hollenweger

ERSATZDELEGIERTE

Anthony Peintler
044 401 51 17
nur per Telefon erreichbar

Benedikt Holdener
044 492 67 97
sohold@gmx.ch

Fabio Coluccia
078 817 92 00
fcoluccia@bluewin.ch

Hannes Gassert
078 663 11 09
hannes@gassert.ch

Klaus Güntensperger
077 421 89 08
klaus.guentensperger@bluewin.ch

Tina Wunderlin
079 579 42 50
tina.wunderlin@gmx.ch

DELEGIERTE DER SP KANTON ZÜRICH

(6 SITZE)

Alan David Sanginés
Islam Alijaj
Liv Mahrer
Mathias Manz
Oliver Heimgartner
Pia Ackermann

ERSATZDELEGIERTE

Bernhard Buss
078 716 98 17
bernhard.buss@gmail.com

Davy Graf
079 307 19 86
grafdavy@bluewin.ch

Pascal Lamprecht
076 419 11 03
pascal.lamprecht@gmx.net

DELEGIERTE / DELEGIERTER SP SCHWEIZ

Islam Alijaj

ERSATZDELEGIERTE

Alan David Sanginés
076 414 04 06
alan.sangines@gmx.ch

Christine Seidler
079 344 60 79
ch.seidler@bluewin.ch

Liv Mahrer
079 675 69 44
mamaliv@bluewin.ch



P.P.

8048 Zürich

Post CH AG

Adressänderungen:

SP Zürich 9

Postfach

IMPRESSUM

Redaktion

Anna-Lea Graber, annalea.graber@sp9.ch

Bernhard Buss, bernhard.buss@sp9.ch

Mathias Manz, mathias.manz@sp9.ch

Tina Wunderlin, tina.wunderlin@gmail.ch

Herausgeberin

Sozialdemokratische Partei Zürich 9

Postfach, 8048 Zürich

PC 80-31931-7

Arbeitsgruppen

Die SP 9 bieten interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen themenspezifisch zu engagieren.

AG Lokalpolitik, anna.graff@sp9.ch

AG Kampagnen, philipp.nussbaumer@sp9.ch

AG Redaktion, annalea.graber@sp9.ch